

DIE LEHRERIN

Text & Musik: Daniel Kubis

Du kommst morgens an, egal wie egal wann,
Hauptsache du kamst an,
Gesund und munter auch, wenn heut` ein Montag ist,
du ja auch ein wenig, wie die anderen individuell bist,
und trotzdem gibt es diesen Menschen, der da vorne steht,
der dir immer sagt: „Ich weiß wo dein Weg lang geht!“
der dich psychisch runter macht, damit die Klasse über dich lacht.

Dieser Jemand der dich ansieht, egal wie
und mit seinen eigenen Worten dich besiegt, es ist die-
Eine die dir das Leben vergrätzt, nicht mal sagt, dass sie dich wie die anderen schätzt,
und auch ihre Einschätzung, was die Noten betrifft ist spärlich, also ehrlich,
diese Frau ist echt gefährlich und das Jährlich
und du denkst dir Krätze wäre nicht schlecht für sie, du wünschst es ihr, heut` und hier,
so sehr bei dir.

*Und wieder nur versagt,
heute wieder nur doofe Fragen gefragt!
Und du hast wieder versagt,
wieder versagt.*

Denn alles hast du von ihr nicht gecheckt, noch nicht mal eine kleine Lösung entdeckt
und sie fragt dich, viele Fragen, am liebsten willst du nur „Ja und Amen“ sagen doch das geht
ja nicht, also antwortest du ihr und schaut ihr ins Gesicht,
tief in ihre Augen und kannst gar nicht glauben,
dass die richtigen Antworten, bei ihr trotzdem eine Fünf ergeben,
die anderen bekommen eine Eins und du keins,
noch nicht mal eine zwei, denn so wie sie sagt, warst du am Thema vorbei, mal wieder,
schon das fünfte Mal an diesem Tage.

*Und wieder nur versagt,
heute wieder nur doofe Fragen gefragt!
Und du hast wieder versagt,
wieder versagt.*

Und die anderen sitzen da, voll gelangweilt,
wieder die Schnepfe die dich zerteilt,
wie konnte sie nur Lehrerin werden, hier auf Erden
und immer die Beschwerden im Magen,
die dich Plagen und die Angst weiter zu versagen und du willst ihr an den Kragen.
Und du stehst auf voller Wut, alle sehen es geht dir wohl nicht gut, nimmst dir all den
zusammengetragenen Mut, dein Blut ist so heiß wie Glut
Und du stehst vor ihr.

Die Spannung ist angespannt, alle schauen Gebannt auf die Situation die jetzt entstand,
doch langsam wirst du wieder ganz entspannt, denn in der Hand hast du ihre Note
und du holst weit aus und haust ihr den Zettel auf den Tisch,
schaust sie an und dann gehst du an ihr vorbei, aus dem Klassenzimmer aus Tür und denkst
dir jetzt bin ich frei. Ihre Worte sind für dich einerlei, denn Welt hat jetzt ein Bild von dir,
für die Gesellschaft, aber egal die letzten Tage kriegst du auch vorbei und dann ist das Glück
für was ganz großes nah an dir bei.

©copyright +® by Daniel Kubis 2019

Text & Stimme: Daniel Kubis

Text & Musik: Daniel Kubis „Die Lehrerin“ © 2019

Nur für den internen privaten Gebrauch & es ist zur Öffentlichen Nutzung untersagt!

© 2019 Alle Rechte vorbehalten!!

Mehr Infos auch im Impressum!